



Kein Familienfest in diesem Jahr

Hoffnung auf das Jubiläums-Zeltfest im September

Adensen/Hallerburg – Die Entscheidung ist dem Ortsrat nicht leicht gefallen, schließlich wurde das Familienfest schon einmal verschoben. Doch auch in diesem Jahr wird es am 04. Juli 2021 in Adensen keine Hüpfburgen, Bierthecken und Bratwurststände anlässlich des 900. Dorfjubiläums geben. Das Familienfest sollte bereits im vergangenen Jahr der Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten sein. „Wir haben am Dienstag zusammen gegessen und überlegt, welche Möglichkeiten wir haben“, erklärt Heike Bollmann.

Die stellvertretende Ortsbürgermeisterin von Adensen hat gemeinsam mit dem Ortsrat, den örtlichen Verbänden und Vereinen, dem Kirchenvorstand, der Schule und dem Kindergarten ein Konzept für einen fröhlichen Familiennachmittag erarbeitet. „Das Virus hat uns schon 2020 einen Strich durch die Rechnung gemacht, wir hätten nicht gedacht, dass es nochmal so kommt. Aber mit Hygienekonzept und Abstand ist das Fest undenkbar. Das verdirbt den Spaß und das Risiko ist einfach zu groß“, erklärt Heike Bollmann. Da aber in der gesamten Vorbereitung viel Arbeit steckt, die durch eine kurzfristige Absage zunichte gemacht würde, werden die Beteiligten nun einen neuen Termin in 2022 suchen.

Das Zeltfest am 18. September 2021 steht weiterhin bei den Adenser und Hallerburger Bürgern im Kalender. „Wir müssen mit dem Wirt, dem Zeltbauer und der Band sprechen, welche Möglichkeiten wir haben. Dabei müssen wir den Impffortschritt und das Virusgeschehen natürlich im Auge behalten. Aber wenn es irgendwie möglich ist, möchten wir im September endlich das Jubiläum feiern“, sagt Heike Bollmann optimistisch. „Vor allem drücken wir der Veranstaltungsbranche die Daumen, dass es bald weitergeht, denn für uns ist ein verschobener Termin zwar ärgerlich, für Zeltbauer, Musiker, Beleuchter, Wirte und viele andere ist die Lage hingegen existenzbedrohend!“